

Inhalt

Einleitung

»Coronakratie«: Konturen einer neuen demokratischen Normalität	11
<i>Martin Florack, Karl-Rudolf Korte und Julia Schwanholz</i>	

Teil I

Anordnen, Steuern, Managen: Politikmanagement und Frontakteure

Kuratiertes Regieren: Bausteine der Resilienz	25
<i>Karl-Rudolf Korte</i>	

Belagerte Demokratie: Legitimität in unsicheren Zeiten	43
<i>Peter Graf Kielmansegg</i>	

Die Krise als Normalzustand des Regierens: Semantik und Funktionalität	51
<i>Martin Florack</i>	

Die Corona-Pandemie 2020: Befindet sich Deutschland im Ausnahmezustand?	61
<i>Julia Schwanholz</i>	

Daseinsvorsorge und strategische Vernetzung: Eckpfeiler einer neuen Staatlichkeit	71
<i>Rolf G. Heinze</i>	

Narrative als Form kollektiver Sinnstiftung: Schwieriges Erzählen
in Zeiten großer Ungewissheit 79
Frank Gadinger und Philipp Michaelis

Teil II

Teilnehmen, Teilhaben, Kontrollieren:
Plenum und Arenen

Corona-Reden und die Folgen: Möglichkeiten und Grenzen
der politischen Rede in Krisenzeiten 93
Timo Grunden

Parlamentarismus in Ausnahmezeiten: Landesparlamente gestalten
die Krise mit 99
Julia Jennewein und Simone Korte-Bernhardt

Das Corona-Virus als Katalysator digitaler Demokratie: Politische
Willensbildung in Parlament, Parteien und Zivilgesellschaft 111
Dennis Michels

Opposition in der »coronakratischen« Republik:
Gegenspieler oder Mitspieler der Regierung? 123
Marcus Höreth

Repräsentation: Zwischen technokratischer und
populistischer Versuchung 135
Claudia Landwehr und Armin Schäfer

Teil III

Kommunizieren, Senden, Verschwören:
Meinungen und Einfluss

Politik und Expertise: Primat von was? 149
Ursula Weidenfeld

Die große Illusion: Die Medien und Informationen 157
Peter Dausend

Entdemokratisierung: Corona als Gefahr für die Grundpfeiler
unseres Systems? 167
Andrea Römmele

Gesellschaftlicher Zusammenhalt unter Pandemiebedingungen:
Schub für Solidarität, Treiber von Ungleichheit 175
Kai Unzicker

Parteien in der Pandemie: Zwischen Selbstvergewisserung
und Aufbruch 185
Sebastian Bukow

Parteien- und Regierungskommunikation: Kampf um Einfluss
im Zeichen des Virus 193
Isabelle Borucki

Teil IV

Interessieren, Durchsetzen, Blockieren: Macht und Organisation

Resilienz: Für ein neues Leitbild der Wirtschaftspolitik in Zeiten
der allgemeinen Verunsicherung 205
Till van Treeck

Organisierte Interessen und Staat: Wer gewinnt und wer verliert
in der »Coronakratie«? 215
Britta Rehder

»Unorganisierte« Interessen: Zivilgesellschaft unter Druck
von Basis, Politik und Medien 223
Maximilian Schiffers

Migrationspolitik in Pandemiezeiten: Nichts als Arbeit? 237
Julia Rakers

Biopolitik, oder: Wie man etwas in der Pandemie für's Leben lernt ... 245
Helene Gerhards

Teil V

Erforschen, Beraten, Erinnern:

Wissen und Nicht-Wissen

Die Pest, die spanische Grippe und eine seltsame Niederlage:

Vom Nutzen und Nachteil historischer Analogien

in Zeiten von Covid-19 257

Benjamin Scheller

Vom Markt zurück zum Staat: Was den Umbruch von 1990

mit der Krise von 2020 verbindet 269

Marcus Böick

Wissen allein genügt nicht: Die Nutzung von politikberatenden

Institutionen während der Corona-Pandemie im Vergleich 283

Andreas Busch

Evidenzbasiertes Regieren: Von klaren Zielvorgaben

in der Corona-Politik zur Glaubensfrage 295

Simon Hegelich

Demokratiebildung: Vom Umgang mit Grundrechtsdilemmata

und Ohnmachtsgefühlen 311

Karina Hauke-Hohl

Nachwort

Die Kritik der Urteilskraft: Ein Nach-Wort 321

Gert Scobel

Dank 331

Autorinnen und Autoren 333